

# Herzlich tut mich erfreuen

Text und Melodie: bei Johann Walter 1545 und Georg Rhaw 1545,  
4. Strophe: *Alpenrose* 1924  
Satz: Michael Praetorius, *Musae Sioniae* VIII 1610

1. Herz - lich tut mich er - freu - en die fröh - lich Som - mer - zeit, all mein Ge -  
 2. Der Ku - ckuck mit sein'm Schrei - en macht fröh - lich je - der - mann, des A - bends  
 3. Es grü - net in dem Wal - de, die Blüm - lein blü - hen frei, die Rös - lein  
 \* 4. Da - rum lob ich den Som - mer, da - zu den Mai - en gut, der wend't uns

7  
 1. blüt er - neu - en, der Mai viel Wol - lust geit. Die Ler sci. mit ih -  
 2. fröh - lich rei - hen die Maid - lein wohl - ge - tan, spa pflegt man  
 3. auf dem Fel - de von Far - ben man - cher - lei. E: n, das heißt  
 4. al - len Kum - mer und bringt viel Freud und Mut; ßen, die - weil

14  
 1. rem hel - len s - lein sin - gen, vo - raus die Nach - ti - gall.  
 2. in die - ser lud und Won - ne mit Rei - sen fern und weit.  
 3. Ver - giss - n Kraut Weg - war - ten\*\* macht gu - ten Au - gen - schein.  
 4. ich Pfer s tut ver - drie - ßen, der fall die Stie - gen ab.

\* Strophe wurde erst 1924 in Österreich veröffentlicht und wird meist anstelle der 3. Strophe  
 \*\* Wegwarten sind eine Pflanzengattung, auch bekannt unter dem Namen Zichorien.

